



# Der Rote Baden - Württemberg



## Informationen der DKP Baden-Württemberg

**Stuttgart 21– nutzt nicht uns – sondern den Banken, Konzernen und Immobilienhaien!**

Mit diesem Projekt werden Milliarden von Steuergelder verschwendet.

Statt dessen könnte man den öffentlichen Personennahverkehr ausbauen und damit den Autoverkehr drastisch in Ballungsgebieten einschränken und somit wirklich etwas für die Umwelt tun.

Die Fahrpreise für den öffentlichen Personennahverkehr könnte man stabil halten.

Die Natur würde man nicht für Profitinteressen opfern.

Es wäre wieder Geld für Bildung, Gesundheit, Kultur und Sozialem da und müsste nicht dauernd gekürzt werden.



Foto:bs

Wie soll die Mobilität in unserem Land organisiert sein. Der Schienenverkehr, vor allem der Zug-Nahverkehr, muss gefördert und ausgebaut werden, nicht jedoch der Individualverkehr durch den Bau immer neuer Straßen. Großprojekte wie „Stuttgart 21“ führen dazu, dass das Geld dafür fehlt. Unter anderem deshalb lehnen wir „Stuttgart 21“ ab. „Stuttgart 21“ ist nicht nur eine Angelegenheit der Landeshauptstadt, sondern von ganz Baden-Württemberg; damit werden Mittel gebunden, die beispielsweise für die Elektrifizierung der Südbahn zwischen Ulm, Friedrichshafen und Lindau und den Ausbau der Gäubahn Richtung Süden notwendig wären. Statt „Stuttgart 21“ wäre insbesondere der Ausbau der Strecke Mannheim-Frankfurt und der Rheinschiene zwischen Karlsruhe und Basel notwendig.

Banken, Konzerne und ihre Helfershelfer Mappus, Schuster und dergleichen wollen uns an der Verwirklichung unserer Interessen hindern. Sie stützen sich dabei auf ihre angeblichen „Eigentumsrechte“ und bedienen sich ihres Staatsapparats zur Durchsetzung ihrer Macht, wobei das Grundgesetz die „Verpflichtung auf das Allgemeinwohl“ vorschreibt, (Art.14).

Das Übel an der Wurzel packen - die Systemfrage stellen!

**Die DKP ist mit dabei wenn Menschen aktiv für die Verhinderung dieses unsinnigen Projektes auf die Straße gehen!**



# ZEIT SICH ZU WEHREN!

Die Massenbewegung gegen Stuttgart 21 zeigt, dass Widerstand erfolgreich sein kann wenn er sich solidarisch und über Parteigrenzen hinaus organisiert. Denn nicht nur in Stuttgart werden die Interessen der breiten Bevölkerung ignoriert! Sozialabbau, Kriege in aller Welt, Enddemokratisierung und der Raubbau an unsere Umwelt betreffen uns genauso. Dass wir die Verantwortung für unsere Gesellschaft nicht Parteien überlassen können indem wir alle paar Jahre ein Kreuzchen machen beweist uns die Politik jeden Tag! Die Parteien vertreten stets nur die Interessen der Herrschenden und das sind noch die Banken und Konzerne. Wenn wir daran etwas ändern wollen müssen wir aus Stuttgart lernen. Erkennen wir unsere Macht und entscheiden wir selbst wie wir leben wollen! Durch solidarischen Widerstand auf der Straße, durch Organisation in Betrieb, Uni und Schule und durch unser Mitwirken in Parteien und Gewerkschaften können wir uns einmischen und etwas bewegen. Politikverdrossenheit bringt die Menschheit nicht weiter sondern der feste Wille selbst mitreden zu können statt wenige entscheiden zu lassen. Setzen wir mehr direkte Demokratie durch, Solidarisieren wir uns mit den Kämpfen anderer, und wehren wir uns gegen die Einschränkungen unserer demokratischer Rechte wie der Verschärfung des Demonstrationsrechtes in Baden-Württemberg! Und vor allem; lassen wir uns nicht spalten! Natürlich ist es blauäugig zu glauben, das wir wirkliche Veränderungen ohne Widerstand durchsetzen können . Wer Macht hat, wird sie einsetzen um sie zu behalten. Aber wir sind mehr, und wir sind im Recht. Für unsere Zukunft - Kapitalismus überwinden!



## Interesse an der DKP?

Wir freuen uns über ihre Anfrage!

Per mail: [info@dkp-bw.de](mailto:info@dkp-bw.de)

Per Telefon: Tel.: 0711-6599900

oder per Post: siehe Impressum



Spendenkonto Kontakt  
LBB-BW Stuttgart, BLZ: 600 501 01  
Kontonummer: 2110974

V.i.S.d.P.

Manfred Eger DKP Baden-Württemberg  
Reinsburgstr. 178 A, , 70197 Stuttgart